



Kleines ABC für die Eltern der Schulanfänger

A wie Anfang	Der Unterricht beginnt um 7.55 Uhr. Ihr Kind sollte nicht vor 7.45 Uhr zur Schule kommen. Alle Erstklässler treffen sich unter dem Pausendach.
B wie Beratung	Ein erster Elternsprechtag zum gegenseitigen Kennen lernen wird für die Schulanfänger wenige Wochen nach Schulbeginn stattfinden. Darüber hinaus können Sie nach Absprache Kontakt zu den LehrerInnen aufnehmen.
B wie Bücherei	Wir haben seit 2009 eine schicke und gemütliche Bücherei in der Schule. Die Kinder kommen hier her zum Lesen und Informationen sammeln, zum Entspannen mit einem Buch oder um am Computer Antolin zu machen. Sie können sich auch Bücher für zu Hause ausleihen, wenn die Eltern schriftlich zustimmen.
C wie Computer	Die Klassen sind mit Computern und interaktiven Beamern ausgestattet, an denen die Kinder mit Lernprogrammen arbeiten können. Zusätzlich verfügt die Schule über einen Computerraum.
D wie Durst	Geben Sie bitte Ihrem Kind eine wieder verwendbare Flasche mit Wasser mit in die Schule. Es gibt während des Unterrichtstags immer wieder Trinkpausen. Bitte <u>keine</u> gesüßten Getränke!
E wie Elternmitarbeit /Elterncafe	Wenn Sie mit den Lehrkräften und den anderen Eltern zusammenarbeiten, tragen Sie zu einem guten Lernklima im Klassenverband bei. Wir bitten Sie darum, sich im Rahmen der Elternpflegeschaft Ihrer Klasse am Schulleben zu beteiligen. Wir brauchen Sie! Unser Elterncafe findet immer am 1. Mittwoch im Monat statt.
E wie Elternabend	Der erste Elternabend ist am 18.08.2021 geplant. Aufgrund der aktuellen Regelungen informieren wir Sie noch über die Zeit. Auch einen Info-Abend vor den Ferien werden wir in diesem Jahr nicht anbieten können.
F wie Frühstück	Ihr Kind sollte ein gesundes, kindgerechtes Frühstück mit Obst und Gemüse in wieder verwendbaren Behältern mitbringen. Einmal im Monat findet in der Klasse ein gemeinsames gesundes Frühstücksbuffet statt (sobald das wieder möglich ist).
G wie Gefahren	Trainieren Sie mit Ihrem Kind häufig den Schulweg und weisen auf Gefahrenpunkte hin. Ziehen Sie sich dann nach und nach zurück.
G wie Gemeinsames Lernen	Auch die Südschule arbeitet inklusiv, d.h. in unseren Klassen lernen auch Kinder mit Einschränkungen. Von der daraus konzipierten vielseitigen/individuellen Unterrichts-, Förder- und Forderplanung profitieren alle Kinder der Schule.
H wie Hausaufgaben	Im ersten Schuljahr sollten die Hausaufgaben nicht länger als ca. 30 Minuten dauern. Sprechen Sie mit Ihrer Klassenleitung, wenn

	sich hier Probleme einstellen.	
I wie Informationen	Bitte beachten Sie täglich die gelbe Postmappe. Hier finden Sie Mitteilungen und Elternbriefe, mit denen die Schule wichtige Informationen an Sie weiter gibt.	
J wie Januar	Im Januar, zum Ende des Halbjahres, erhält Ihr Kind noch kein Zeugnis sondern erst zum Ende des 1. Schuljahres.	
K wie Krankheit	Ist Ihr Kind einmal krank, informieren Sie die Schule bitte am gleichen Morgen möglichst noch vor der Schule (Tel: 79590). Sie können auch eine E-Mail schreiben an suedschule-iserlohn@t-online.de - beachten Sie auch das Blatt „Was tun bei Krankheit?“	
K wie „Klasse 2000“	Vier Jahre lang werden die Kinder das Gesundheits- und Suchtprophylaxeprojekt „Klasse 2000“ mit „Klaro“ in der Grundschulzeit durchlaufen. Sie werden in ihrer Persönlichkeit gestärkt und lernen den Körper als wertvolles Geschenk kennen.	
L wie Lehrplan	Was Ihr Kind im ersten Schuljahr lernen soll, stellt Ihnen die Lehrerin auf dem ersten Elternabend vor. Erstmals wird es im 1. Schuljahr keinen Englischunterricht geben, erst ab dem 3. Jahr.	
M wie Musik	Sowohl im Unterricht als auch vielfach nebenher singen die Kinder mit den Il Canto-Singpaten, begleitet von verschiedenen Instrumenten, überwiegend traditionelle Lieder. Zur Zeit suchen wir einen neuen Singpaten für Il Canto.	
N wie Netzwerk Startklar	Das Netzwerk Startklar hilft in der Eingangsphase der Schule, alle Kinder anhand einer präzisen Einschätzung so in verschiedenen Bereichen persönlich zu unterstützen, dass sie in der Schule selbstständig mitarbeiten und Lernziele erreichen können (vgl. „Gemeinsames Lernen“). Bitte unterschreiben Sie das rote Blatt.	
N wie Noten	Im 1. Schuljahr bekommt Ihr Kind noch keine Noten und kein Notenzeugnis, sondern ein Berichtszeugnis. Die Art der Bewertung und der Korrekturen wird Ihnen von den Lehrkräften erklärt.	
O wie Offener Ganztag (OGGS)	Wir sind Offene Ganztagsgrundschule (OGGS). Nach dem Unterricht gehen die Kinder in die SÜDBURG und können dort essen, Hausaufgaben machen und an weiteren schulischen Angeboten teilnehmen. Die Teilnahme bis 15.00 Uhr ist für die Ganztagskinder verpflichtend! Im letzten Schuljahr wurden für die OGGS weitere Räume geschaffen, damit alle Familien, die ihre Kinder zur OGGS anmelden möchten, einen Platz erhalten. Informationen erhalten Sie im Sekretariat oder direkt bei Frau Rosenstengel unter 3917238 oder 3512521	
P wie Pause	Frühstückspause: 9.30–9.40 h 1. Hofpause: 9.40 – 10.00 h 2. Hofpause: 11.30 – 11.45 h	Schlusszeiten: 11.30 h (4. Std) 12.30 h (5. Std) 13.15 h (6. Std)
und P wie Parken	Wenn Sie Ihr Kind zur Schule bringen, parken Sie bitte nur an erlaubten Plätzen. Das Befahren des Schulhofs ist grundsätzlich verboten. Stellen Sie vor allem keine Zuwege zur Schule zu, auch nicht „nur mal eben“! Es entstehen für andere Schüler auf dem Schulweg immer wieder sehr gefährliche Situationen im ruhenden Verkehr. Nutzen Sie zum Aussteigenlassen den öffentlichen Parkplatz (vgl. Schulwegeplan). Außerdem: Ein gemeinsamer Fußweg mit anderen Kindern ist gesünder, bereitet auf die Anforderungen des Tages vor und fördert Kontakte untereinander.	

Q wie Qual	Das sollte Schule nie werden. Bei Problemen sprechen Sie bitte umgehend mit der Klassenlehrerin.
R wie Räume	Die Kinder der ersten Klassen finden ihre Klassenräume immer im Erdgeschoss des Hauptgebäudes. Die Räume werden mit Symbolen versehen, die alle Schüler leicht wieder erkennen. Jede Klasse bekommt ihr eigenes Tiersymbol.
S wie Selbstständigkeit	Begleiten Sie Ihr Kind auf den Schulhof, wenn Sie möchten. Verabschieden Sie sich dort und begleiten es nicht in die Klasse. So ermöglichen Sie Ihrem Kind einen Schritt in die Selbstständigkeit.
Sch wie Schulobst	Dreimal in der Woche bekommen die Kinder durch das Europäische Schulobstprogramm ein leckeres Obst- oder Gemüsefrühstück. Das wird in der Frühstückspause verspeist und ist Teil der Erziehung zu gesunder Ernährung. Informieren Sie uns über Allergien Ihres Kindes.
T wie Tornister	Bitte kaufen Sie die auf der beiliegenden Anschaffungsliste genannten Dinge bis zur Einschulung. Helfen Sie Ihrem Kind Ordnung im Tornister zu halten. Hier sind Sie als Eltern verantwortlich. Versehen Sie die Bücher mit einem Schutzumschlag. Schreiben Sie den Namen Ihres Kindes auf <u>alle</u> Gegenstände!
T wie Turnhalle	Ihr Kind hat drei Stunden Sport in unserer Turnhalle im Haus. An diesen Tagen darf Ihr Kind keinen Schmuck tragen! Neben der abgesprochenen Sportkleidung brauchen Kinder mit langen Haaren ein Zopfgummi.
U wie Unterricht / Unterrichtsausfall	Es gibt in der Regel 22 Stunden Vormittagsunterricht in der Woche. Änderungen im Plan werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt, so dass Ihr Kind nicht überraschend nach Hause kommen wird. Bei kurzfristigen Änderungen werden Sie evtl. angerufen. Hinterlassen Sie in der Schule immer Ihre aktuelle Telefonnummer und sorgen Sie für Erreichbarkeit – auch für den Fall, dass Ihr Kind verletzt oder krank ist!
V wie Verkehrserziehung	Das wird ein wichtiges Thema im ersten Schuljahr sein, denn Ihr Kind nimmt auch durch den Schulweg zunehmend am Straßenverkehr teil. Bitte auch zu Hause immer wieder üben!
W wie Werkstattunterricht	Im Rahmen offener Unterrichtsformen hat Ihr Kind die Möglichkeit aus einem Angebot Aufgaben zur Bearbeitung zu wählen. Diese Art der Arbeit fördert das eigenständige Lernen und die Selbstständigkeit.
XY wie ??	Dazu ist uns nichts eingefallen.
Z wie Zuckertüte	Eine reine Zuckertüte sollte die Schultüte nicht sein. Ihr Kind freut sich sicher auch über Dinge für den Schulgebrauch (Knete, Stifte, Sticker, Leseheftchen...) und vielleicht das Südschul-T-Shirt ?!?
Z wie Zusammenarbeit	Bitte arbeiten Sie vertrauensvoll mit der Schule zusammen, auch die Lehrer wollen das Beste für Ihr Kind und machen sich viele Gedanken über die Entwicklung – bestenfalls mit Ihnen gemeinsam.